



Sperrfrist: Donnerstag, 25. April 2013

Medienmitteilung

Erste Etappe des nachhaltigen Quartiers „Im Lenz“ in Lenzburg kommt

Die Totalunternehmerin und Projektentwicklerin Losinger Marazzi AG realisiert das nachhaltige Quartier „Im Lenz“ in Lenzburg (AG) gemeinsam mit der Grundeigentümerin Genossenschaft Elektra Birseck EBM Münchenstein und der Stadt Lenzburg. Im Auftrag der Bernischen Pensionskasse (BPK) und mit einem Investitionsvolumen von 149 Mio. Franken wird nun die Ausführung der ersten Etappe dieses nachhaltigen Quartiers in Angriff genommen.

Im Zentrum von Lenzburg und in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof entwickelt Losinger Marazzi seit 2008 in enger Partnerschaft mit der Grundeigentümerin Genossenschaft Elektra Birseck EBM und der Stadt Lenzburg das nachhaltige Quartier „Im Lenz“. Auf dem 61'500 Quadratmeter grossen ehemaligen Hero-Areal entsteht ein neuer Stadtteil, welcher Raum zum Arbeiten, Wohnen und Erleben bieten wird. Die Lenzburger Bevölkerung wurde im Rahmen von Informationssitzungen und Workshops früh in das Projekt dieses nachhaltigen und zukunftsweisenden Quartiers einbezogen, das den Anforderungen der 2000-Watt-Gesellschaft entspricht und damit einen für die Schweiz wegweisenden Charakter haben wird.

Die erste Etappe des zukunftsweisenden Quartiers „Im Lenz“ umfasst fünf Gebäude mit den Bezeichnungen Im Stern, Im Flügel, Im Kreis, Im Grün, Im Fluss. Vorab werden 166 Mietwohnungen, ein Seniorenzentrum mit 70 Pflegeplätzen und 43 betreuten Wohnungen sowie 10'600 Quadratmeter Büro-, Gewerbe- und Verkaufsflächen realisiert. Eine Einstellhalle mit 249 Parkplätzen, ein zentraler Quartierplatz sowie die Energiezentrale sind ebenfalls Teil der ersten Bauetappe.

Nachhaltiges und zukunftsweisendes Quartier mit 500 Wohnungen

Insgesamt werden „Im Lenz“ zirka 500 Wohnungen entstehen, welche eine soziale Durchmischung sicherstellen. Dazu kommen 20'000 Quadratmeter Büro-, Gewerbe- und Verkaufsflächen, mit einer Kapazität für zirka 800 Arbeitsplätze. Die grosszügigen Begegnungszonen wie der Aabach-Park mit freiem Zugang zum Aabach als Erholungsfläche und der Markus Roth-Platz sind Teil dieses zukunftsweisenden Quartiers und schaffen eine neue urbane Lebensqualität.

Das gesamte Areal wurde unter den Kriterien der 2000-Watt-Gesellschaft¹ geplant und wird vom Bund als Referenzprojekt in seinen Leitlinien aufgeführt. Das Quartier strebt die Minergie-Standards an und wird künftig durch die EBM Wärme AG über eine gemeinsame Wärmezentrale mit einer Holzschnitzelanlage beheizt werden.

Die Abbrucharbeiten im Rahmen dieser ersten Bauetappe werden ab Mai 2013 in Angriff genommen, der Rohbau wird im Herbst 2013 realisiert. Im Vorfeld wird das Gelände – die „verbotene Stadt“ – am 4. Mai 2013 im Rahmen einer Begehung für die gesamte Bevölkerung zugänglich sein. Die Abnahmen der verschiedenen Projekte der ersten Etappe werden von April bis September 2015 erfolgen und jene der entsprechenden Umgebungsarbeiten bis Ende 2015. Die Fertigstellung der zweiten Etappe ist bis 2018 geplant.

¹ Die 2000-Watt-Gesellschaft hat das Ziel, die weltweiten Ressourcen nachhaltig zu nutzen. Dies geschieht durch einen effizienteren Energieeinsatz und die global gerechte Verteilung der Energie. Mit dem 2000-Watt-Pfad liegt in der Schweiz ein ambitionierter, aber machbarer Weg vor uns. (www.2000watt.ch)

Rückblick

Im Jahr 2008 unterzeichnete die Genossenschaft Elektra Birseck EBM mit Losinger Marazzi eine Entwicklungsvereinbarung. Die Genehmigung des Gestaltungsplans Gleis Nord durch den Kanton Aargau und die Stadt Lenzburg sowie die Durchführung des Architektenwettbewerbs für die verschiedenen Baufelder erfolgten im Jahr 2011. Zwischen März und September 2012 wurden 16 Baueingaben eingereicht und im Oktober des vergangenen Jahres wurde die Vermarktung gestartet, in deren Rahmen das Quartier Gleis Nord zu „Im Lenz“ umbenannt wurde. Seit Mitte März 2013 liegen die sieben für die Realisierung der ersten Etappe notwendigen Baugenehmigungen vor und seit dem 18. April 2013 sind diese rechtskräftig.

Zusätzliche Informationen zum Gesamtprojekt sind unter www.gleisnord.ch zu finden.

Kontakte für die MEDIEN:

Projektentwicklerin und Totalunternehmerin

Losinger Marazzi AG

Benoît Demierre, Leiter Niederlassung Basel
Tel: +41 58 4567 802
E-Mail: b.demierre@losinger-marazzi.ch

Losinger Marazzi AG

Melanie Hediger, Kommunikation
Tel: +41 79 800 55 62
E-Mail: m.hediger@losinger-marazzi.ch

Losinger Marazzi AG

Die Losinger Marazzi AG ist eine in der Schweiz führende Unternehmung in den Bereichen Immobilienentwicklung, General- und Totalunternehmung. Sie zeichnet sich durch innovative und ganzheitliche Lösungen in der Finanzierung, Projektierung und Realisierung von Projekten aus. Das Unternehmen zählt rund 800 Mitarbeitende und erzielt einen Jahresumsatz von nahezu 800 Mio. Franken. Losinger Marazzi ist Leader im Bereich des nachhaltigen Bauens; so sind 97 Prozent seiner Projektentwicklungen zertifiziert. Das nachhaltige Bauen ermöglicht es, ökologisch und ökonomisch leistungsfähige Lösungen für den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes zu finden. Indem Losinger Marazzi gemeinsam mit seinen Kunden lebenswerte und zukunftsfähige Projekte gestaltet, trägt das Unternehmen zum Wohlbefinden aller bei.

www.losinger-marazzi.ch

Bauherrin

Bernische Pensionskasse (BPK)

Rico Pajarola, Leiter Immobilien
Tel.: +41 31 633 44 29
E-Mail: rico.pajarola@bpk.ch

Bernische Pensionskasse (BPK)

Nach dem Gesetz über die Bernische Pensionskasse (BPKG) ist sie eine öffentlichrechtliche Anstalt des Kantons Bern mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Bernische Pensionskasse (BPK) hat ihren Sitz im Kanton Bern und versichert das Personal des Kantons Bern und der angeschlossenen Organisationen im Rahmen der 2. Säule.

www.bpk.ch

Grundeigentümerin

EBM (Genossenschaft Elektra Birseck)

Seit 1897 ist die EBM als privatrechtlich organisierte Genossenschaft international im Sektor Energie tätig. Ihre Aktivitäten umfassen die Geschäftsfelder Netz, Energie, Wärme und Energieeffizienz. Die EBM setzt mit ihrer Versorgungsstrategie auf die drei Pfeiler „Erneuerbare Energien“, „Energieeffizienz und Sparmassnahmen“ sowie „Versorgungssicherheit“. Aktuell versorgt die EBM in der Nordwestschweiz sowie im Elsass über 225 000 Personen mit elektrischer Energie. Als führende Anbieterin in der Nahwärmeversorgung betreibt die EBM schweizweit sowie im süddeutschen und elsässischen Raum über 160 Wärme-Anlagen. Die EBM beschäftigt rund 600 Mitarbeitende davon rund 40 Lernende. Der Umsatz beläuft sich auf 375 Millionen Franken.

www.ebm.ch

Stadt

Lenzburg

Daniel Mosimann, Stadtmann

Tel.: +41 79 624 25 16

E-Mail: d.mosimann@bluewin.ch

Kurzportrait Stadt Lenzburg

Die Kleinstadt Lenzburg mit der mittelalterlichen Altstadt von nationaler Bedeutung liegt zentral im Schweizer Mittelland, rund 25 km westlich von Zürich und im Zentrum der Schlosregion Lenzburg mit den Schlössern Lenzburg, Hallwil, Wildegg, Brunegg und Habsburg. Lenzburg zählt rund 8'600 Einwohnerinnen sowie Einwohner und verfügt über einen Bahnhof als regionale Drehscheibe und über einen direkten Anschluss an die Nationalstrasse A1. Lenzburg als Zentrum des Bezirks ist ein bedeutender Standort für Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen. In den beiden Schulzentren Angelrain und Lenzhard werden die Unter-, Mittel- und Oberstufen unterrichtet, und Lenzburg ist auch Standort der Berufsschule und des KV Lenzburg Reinach. Neben der zentralen Lage bietet Lenzburg auch in den Bereichen Kultur sowie Freizeit und Erholung ein interessantes und vielseitiges Angebot.

www.lenzburg.ch